



IMST – Innovationen machen Schulen Top

E-Learning & E-Teaching

WEB 2.0 IN DER SCHULE

Kurzfassung

ID 308

Mag. Beatrice Winkler

HLW Marienberg, Bregenz

Bregenz, Juli 2011

Der vermehrte Einsatz neuer Medien soll das eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen noch stärker fördern, ihnen ein 360°-Lernen ermöglichen und das Cooperative Offene Lernen unterstützen.

Die beteiligten Schülerinnen haben verstärkt mit kooperativen, offenen Arbeitsformen ergänzt um die Möglichkeiten des Web 2.0 gelernt. (Lernplattform ILIAS; Führung eines Klassenblogs, Arbeiten mit E-Portfolio, Führen einer Facebook-Gruppe). Dabei wurden fachliche Ziele (Grundlagen in Rechnungswesen und Informationsmanagement), soziale Ziele (kooperatives Arbeiten, öffentlicher Auftritt als eine Klasse) und persönliche Ziele (persönliche Stärken & Fertigkeiten in einem e-Portfolio reflektieren) gleichrangig verfolgt.

Sowohl für Lehrpersonen als auch für Eltern ergaben sich somit neue Möglichkeiten der Kooperation und einer (sowohl passiven als auch aktiven) Teilnahme am schulinternen Geschehen. (z.B. durch die Kommentarfunktion im Weblog ...). Diese Möglichkeit wurde selten (von Seiten der Eltern) bis sehr intensiv (durch die eigene Gründung einer Facebook-Gruppe durch eine Kollegin) wahrgenommen.

Nicht nur die Befragung der Klassen-Lehrpersonen am Ende des Schuljahres bestätigt, dass die Schülerinnen sehr stark eigenverantwortlich lernen. Sowohl der Notenschnitt in der Klasse als auch die Vermerke bezüglich Verhalten sind für eine erste Fachschule ungewöhnlich positiv. (Im zweiten Halbjahr gab es z.B. mehr positive als negative Klassenbucheinträge.) Auch die Selbstreflexionen der Schülerinnen zeigen eine starke Übernahme der Lernverantwortung – dies konnte unter anderem durch die laufende Verwendung von Kompetenzrastern und Lernzielen sowie angeleiteter Reflexion erreicht werden.

Die laufenden Aufzeichnungen der Schülerinnen über die Lernzeiten und -orte ergab vor allem im Bereich der Informatik, dass die Arbeit sehr stark in die individuellen Arbeitszeiten gelegt werden konnte. (z.B. Schreibtrainer, Formatierungsübungen ...). Durch die Möglichkeit, Aufgaben rund um die Uhr von der Lernplattform ILIAS abzurufen und hochzuladen wurden auch viele Arbeiten in den Ferien nachgeholt bzw. von kranken Schülerinnen zu Hause erledigt. Die gesammelten Unterlagen (Angaben, Lösungen inkl. Begutachtungen, Reflexionen) stehen den Schülerinnen nach wie vor online zur Verfügung und wird z.B. zur Vorbereitung auf Nachprüfungen genutzt.

Die Klassengemeinschaft hat sich sehr gut entwickelt (trotz der hohen Anzahl von 31 Schülerinnen und zahlreicher Wechsel während des Schuljahres). Der gemeinsame Auftritt im Klassenblog sowie die 14-tägig durchgeführten Klassenräte haben das Gemeinsame der Mädchen betont – dies wurde vor allem in der kooperativ entstandenen Wortwolke sichtbar.